

Die Ausstattung der Komfortwege

Die Infrastruktur entlang der Wege ist an die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Menschen angepasst. Pulttafeln, die über die Naturschönheiten entlang des Weges informieren, sind so errichtet, dass sie mit dem Rollstuhl unterfahren werden können. Die jeweils mit einer Rampe versehenen drei großen Aussichtsplattformen sind für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen problemlos zugänglich. Ruhebänke laden zum Rasten und Verweilen ein. An den Startpunkten stehen Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Unterwegs sind die Rundwan-

derungen deutlich gekennzeichnet und auch über die Steigungsverhältnisse der einzelnen Streckenabschnitte wird vor Ort informiert. Die Wege haben eine Mindestbreite von 1,5 Metern. Sie sind asphaltiert bzw. mit einem feinen Kiesbelag versehen. Die vier Rundwanderungen sind zwischen 1,7 und 4,7 Kilometer lang und weisen eine Höhendifferenz zwischen 13 und 39 Metern auf. Über Verbindungswege, die ebenfalls zu Komfortwegen ausgebaut wurden, sind die einzelnen Rundwanderungen miteinander verbunden. Die Gesamtlänge des Komfortwegenetzes beträgt 17 Kilometer.



Blick auf Hochstädt, Maierhöfen



Blick auf Maierhöfen

Isny Marketing GmbH
Büro für Tourismus
Unterer Grabenweg 18
88316 Isny im Allgäu

Tel. +49 7562 97563-0
Fax +49 7562 97563-14
info@isny-tourismus.de
www.isny.de

Gemeinde Maierhöfen
Gästeamt
Brunnenweg 2
88167 Maierhöfen

Tel. +49 8383 98040
Fax +49 8383 98042
info@maierhoefen.de
www.maierhoefen.de

Weitere Informationen zu
den Komfortwegen unter:
www.komfortwandern-allgaeu.de



Impressum

Herausgeber: Stadt Isny im Allgäu und Gemeinde Maierhöfen
Konzept und Planung: Arbeitsgemeinschaft Bolender | Lehne
Grafikdesign: Bernd Lehne | Text und Fotografie: Thomas Gretler
Fotos Titel- und Rückseite sowie Luftbild Hengelesweiher: Erhard Bolender



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern



Komfortwandern zwischen Isny und Maierhöfen



Isny Allgäu

Maierhöfen
Ferienregion Westallgäu



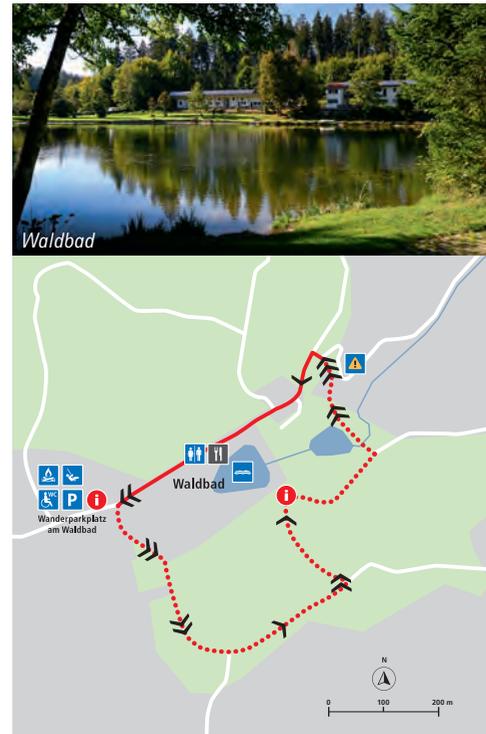
Bereits dreimal hat der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. die Allgäu-Stadt Isny als „barrierefreie Gemeinde“ ausgezeichnet. Darauf ruht sich der rollstuhlfreundliche Kurort jedoch nicht aus. Grenzübergreifend mit der bayerischen Nachbargemeinde Maierhöfen wurden vier Wanderrouten entwickelt, die bereits von „Reisen für Alle“ auf Barrierefreiheit geprüft und mit dem Prüfsiegel „teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung“ ausgezeichnet wurden.

Die breiten Komfortwege ermöglichen mobilitätseingeschränkten Menschen – aber auch Familien, die mit dem Kinderwagen unterwegs sind – den Zugang zu den Naturschönheiten der Allgäuer Voralpenlandschaft. Stille Weiher, kleine Bachläufe und idyllische Moorlandschaften prägen die Rundwanderungen ebenso wie grüne Wiesen, schattenspendende Wälder und Panoramablicke auf die Alpengipfel.

Barrierefreiheit geprüft

Die vier Wanderwege wurden 2018 durch das DSFT Berlin evaluiert und mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ – **teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung** ausgezeichnet. Zur besseren Nutzung sind für diese Personengruppe die Wegeabschnitte in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt:

- Schwierigkeitsgrad Leicht:** Steigung/Gefälle bis 6%
- Schwierigkeitsgrad Mittel:** Steigung/Gefälle 6% bis 12%
- Schwierigkeitsgrad Schwer:** Steigung/Gefälle über 12%



1 Waldbadrunde

Der kurze, steigungsarme Spaziergang in Stadtnähe führt – überwiegend im schattigen Forst – rund um das Waldbad. Das Kleinod ist seit den 1920er Jahren eine offizielle Badestätte. Grillplatz, Spielwiese und Campingplatz liegen direkt am Weg.

Länge:	1,7 km
Höhendifferenz:	17 m
Steigung/Gefälle:	max. 14% auf 15 m
Schwierigkeitsgrad:	mittel bis schwer



2 Biesenweihererrunde

Auf der zwei Kilometer langen Runde dreht sich alles ums Thema Wasser. Weierwirtschaft, Hochwasserschutz und städtische Wasserversorgung sind Themen der barrierefreien Wanderung rund um Biesen- und Bleicherweiher. Weit ins Wasser und Moor ragende Stege lassen alle Besucher*innen der Natur ganz nah sein.

Länge:	2,4 km
Höhendifferenz:	13 m
Steigung/Gefälle:	max. 8% auf 30 m
Schwierigkeitsgrad:	leicht



3 Gschwendrunde

Die 4,7 Kilometer lange Gschwendrunde führt auf gut ausgebauten Wegen am Waldrand entlang. Aussichts- und Infopunkte am Gschwendwald und dem alten Dammweg geben Aufschluss über den Wandel der Kulturlandschaft. Der einstige Weiher ist heute Grünland.

Länge:	4,7 km
Höhendifferenz:	39 m
Steigung/Gefälle:	max. 17% auf 12 m
Schwierigkeitsgrad:	schwer



4 Hengelesweihererrunde

Die 4,5 Kilometer lange Hengelesweihererrunde erschließt ein artenreiches Naturschutzgebiet. Die Kleine Teichrose, der Kleine Moorbläuling und der Zwergtaucher sind nur drei der geschützten Arten, die den See mit Verlandungszonen und Riedgebieten bevölkern. Auf dem bequemen Uferweg geht es bis in den kleinen Ort Wolfbühl hinauf.

Länge:	4,5 km
Höhendifferenz:	37 m
Steigung/Gefälle:	max. 15% auf 25 m
Schwierigkeitsgrad:	mittel bis schwer

- Weg mit feinem Kiesbelag
- Weg mit Asphaltbelag
- Gefahrenstelle Steigung/Gefälle
- ÖPNV-Haltestelle
- Parkplatz
- Spielplatz
- WC barrierefrei
- WC
- Grillstelle
- Schwimmbad
- Käseerei
- Infopunkte
- Gaststätte, ganzjährig bewirtschaftet
- Gaststätte, zeitweise bewirtschaftet